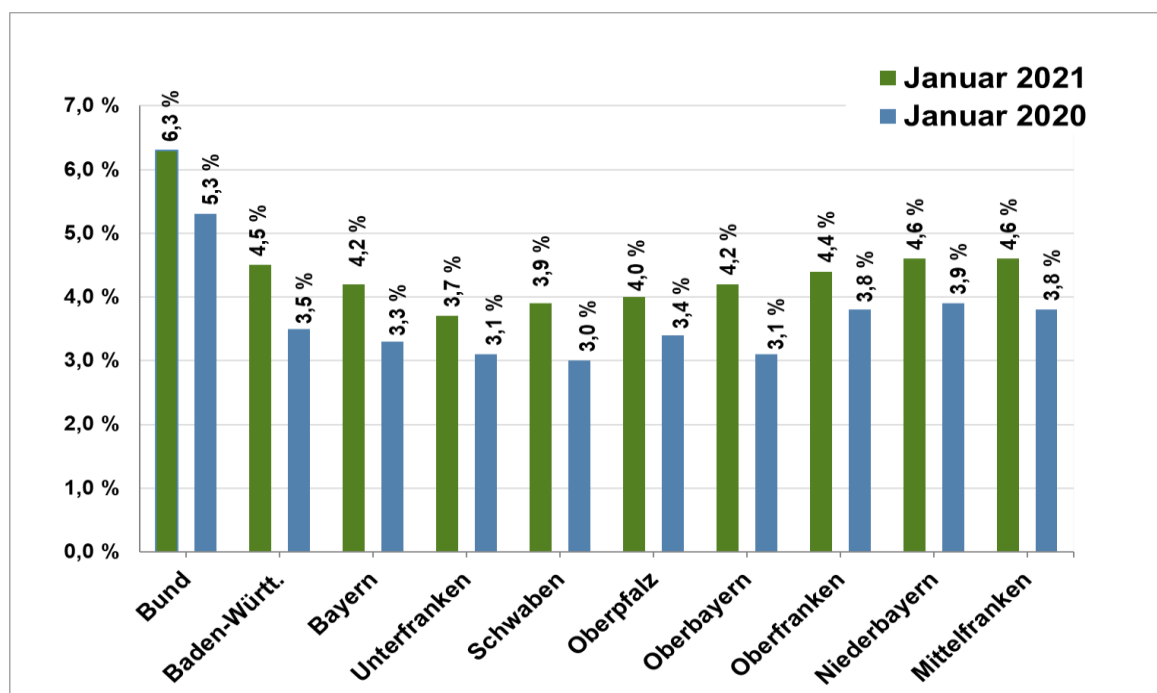




Bayerns Arbeitsmarkt im Januar 2021

- Mit einer **Arbeitslosenquote** von **4,2 %** im Januar 2021 wird das **Niveau des Vormonats** (Dezember 2020: 3,6 %) **deutlich überschritten**.
- **316.791 Arbeitslose** - absolut **steigt die Arbeitslosigkeit** gegenüber dem Vormonat Dezember um 15,2 % (41.724 Personen) an. Ein ausgeprägter Anstieg zum Vormonat ist im Januar jedoch **saisonüblich**, in den **Wintermonaten** können die witterungsabhängigen Berufe nicht arbeiten. Der **aktuelle Lockdown** kommt – abgesehen von bestimmten Branchen wie dem Einzelhandel oder Gastronomie – nur in **geringem Maße auf den Arbeitsmarkt** an.
- Die **Auswirkungen der Pandemie** auf den Arbeitsmarkt sind **aber noch sehr deutlich**, dies zeigt der **Vergleich zum Vorjahr**: Verglichen mit Januar 2020 steigt die Arbeitslosigkeit um 67.289 Personen bzw. 27,0 %. Auch die **Arbeitslosenquote** von 4,2 % liegt weiterhin weit **über der Quote des Vorjahres** (Januar 2020: 3,3 %).
- Im **Bundesländervergleich** belegt Bayern mit einer Quote von 4,2 % weiterhin den **Spitzenplatz** - mit großem Abstand **vor Baden-Württemberg** mit 4,5 %.
- Mit einer Arbeitslosenquote von 3,7 % kann **Unterfranken** im Berichtszeitraum auf die **niedrigste Arbeitslosigkeit verweisen**. Die Winterarbeitslosigkeit wirkt sich in Niederbayern und der Oberpfalz regelmäßig am stärksten aus. Die **Spreizung** zwischen den Regierungsbezirken von aktuell 0,9 %-Punkten bewegt sich **weiterhin auf sehr niedrigem Niveau**.

Abb. 1: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken

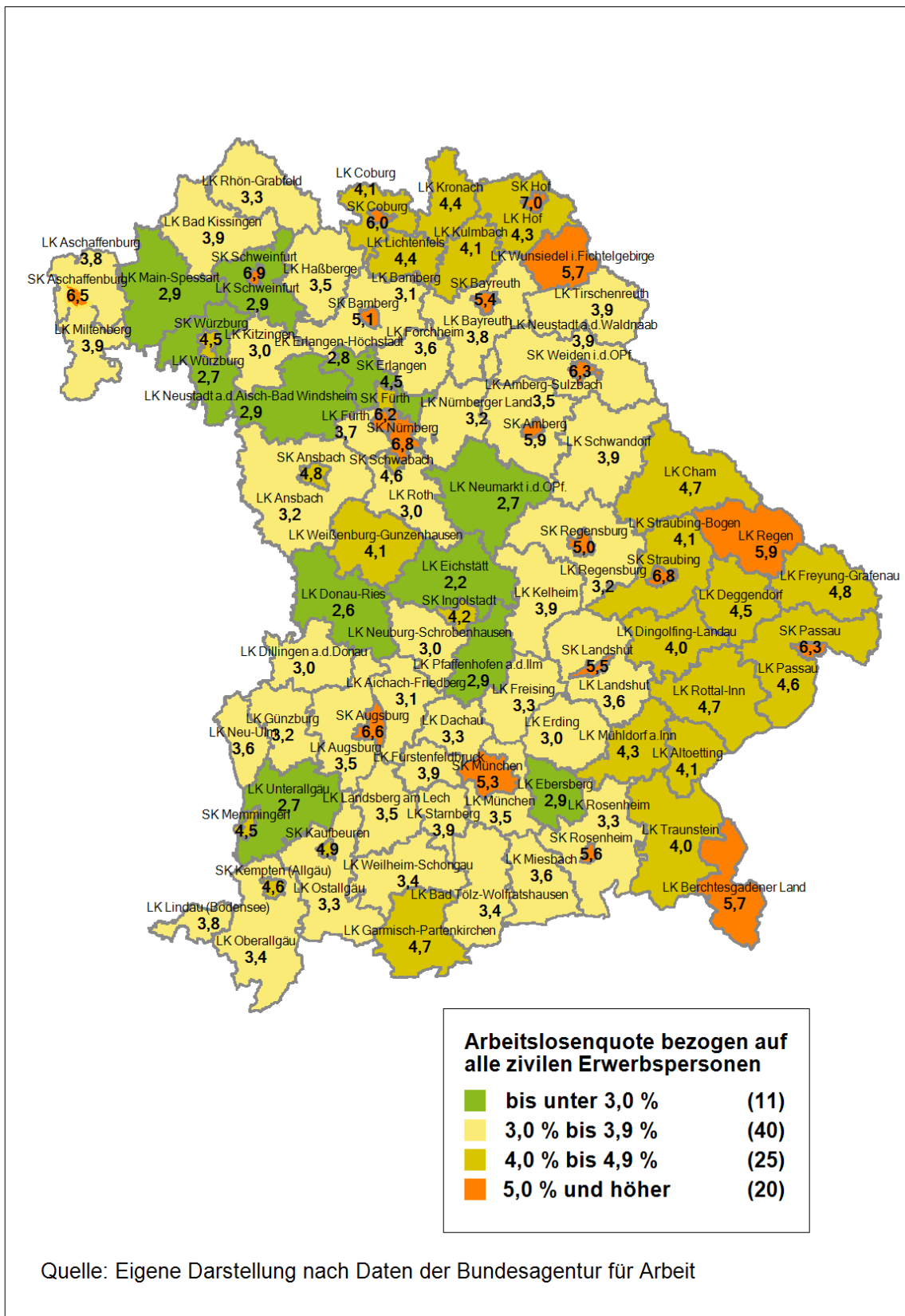


- Während der Pandemie sind in Bayern bislang **rund 188.800 Anzeigen auf konjunkturelles Kurzarbeitergeld** eingegangen. Insgesamt beziehen sich die Anzeigen auf **rund 2.621.300 Personen**. Die **Kurzarbeit vermeidet im aktuellen Lockdown eine höhere Arbeitslosigkeit** und sichert Beschäftigung – aktuell insbesondere im **Gastgewerbe und im Einzelhandel**. Die Zahl **neuer Anzeigen auf Kurzarbeit** liegt im Januar 2021 bei **rund 12.900 Anzeigen** bzw. **rund 125.300 Personen** (Zum Vergleich: Dezember 2020 **rund 13.600 Anzeigen** bzw. **rund 123.600 Personen**).

Ergänzender Hinweis: Aus den Anzeigen auf Kurzarbeit lässt sich noch nicht schließen, wie viele Beschäftigte am Ende tatsächlich in Kurzarbeit waren und in welchem Stundenumfang. Diese Angaben liegen erst mit Zeitverzögerung vor, da für die Auszahlung nach der Anzeige noch ein Antrag auf Kurzarbeitergeld zu stellen ist.

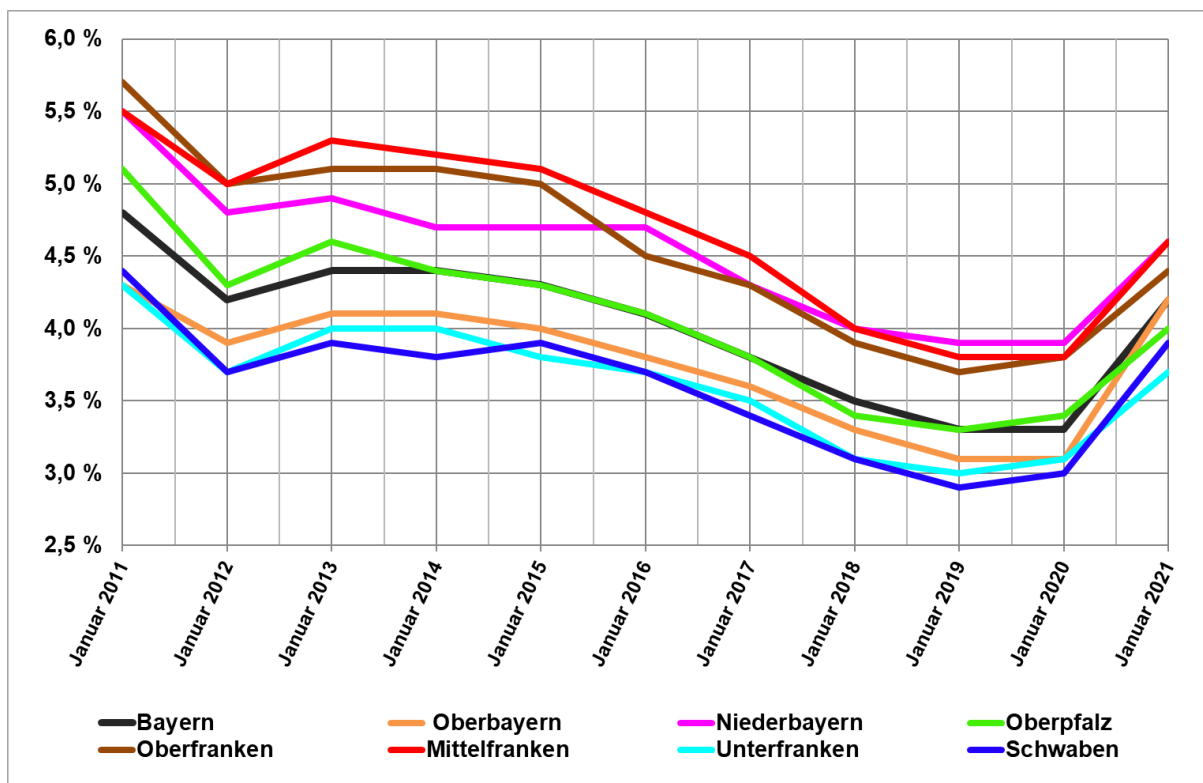
- Im Berichtszeitraum können **11 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** (rd. 11 %) eine Arbeitslosenquote von **unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Eichstätt** liegt mit einer Arbeitslosenquote von **2,2 % bundesweit weiterhin an der Spitze**.

Abb. 2: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern im Januar 2021



- Die **Nachfrage nach Arbeitskräften** ist im Vorjahresvergleich deutlich zurückgegangen: Der Stellenbestand liegt mit 91.633 gemeldeten offenen Stellen um - 18,4 % bzw. rund 20.600 Stellen deutlich unter dem Vorjahreswert. Der **Stellenpool verringerte sich auch gegenüber dem Vormonat** um 1.980 Stellen bzw. 2,1 %. Insbesondere in den **betroffenen Branchen** wie dem **Gastgewerbe oder dem stationären Einzelhandel** macht sich hier der **aktuelle Lockdown** bemerkbar.
- Nach aktuellen Hochrechnungen waren im November 2020 **5.761.200 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt**. Im Vergleich zum **Vormonat Oktober** blieb die Beschäftigtenzahl nahezu **unverändert**. Im Vergleich **zum Vorjahr** hat sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung um rd. - 18.400 Beschäftigte bzw. - 0,3 % **verringert**.
- Im Rückblick der vergangenen zehn Jahre zeigt sich für den Januar folgendes Bild: Die **Arbeitslosenquote von 4,2 %** ist die höchste Quote in einem Januar in Bayern seit **2015**. Im **Januar 2015** war die Quote mit **4,3 %** jedoch noch **höher**.

Abb. 3: Entwicklung der Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken in den vergangenen zehn Jahren



	Januar 2011	Januar 2012	Januar 2013	Januar 2014	Januar 2015	Januar 2016	Januar 2017	Januar 2018	Januar 2019	Januar 2020	Januar 2021
Oberbayern	4,3	3,9	4,1	4,1	4,0	3,8	3,6	3,3	3,1	3,1	4,2
Niederbayern	5,5	4,8	4,9	4,7	4,7	4,7	4,3	4,0	3,9	3,9	4,6
Oberpfalz	5,1	4,3	4,6	4,4	4,3	4,1	3,8	3,4	3,3	3,4	4,0
Oberfranken	5,7	5,0	5,1	5,1	5,0	4,5	4,3	3,9	3,7	3,8	4,4
Mittelfranken	5,5	5,0	5,3	5,2	5,1	4,8	4,5	4,0	3,8	3,8	4,6
Unterfranken	4,3	3,7	4,0	4,0	3,8	3,7	3,5	3,1	3,0	3,1	3,7
Schwaben	4,4	3,7	3,9	3,8	3,9	3,7	3,4	3,1	2,9	3,0	3,9
Bayern	4,8	4,2	4,4	4,4	4,3	4,1	3,8	3,5	3,3	3,3	4,2

HINWEIS: Im Zeitverlauf haben Änderungen im Sozialrecht wie in der Organisation der Sozialverwaltungen Einfluss auf die Höhe der Arbeitslosigkeit. Dies ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen.

- Mit einer **Jugendarbeitslosenquote von 3,3 %** sind rd. 5.600 **junge Menschen mehr arbeitslos als im Vorjahr** (+ 24,7 %). Die **Arbeitslosigkeit der Älteren** (50 Jahre und älter) **steigt** um + 26,7 % bzw. absolut um rd. 25.000 Personen. Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen steigt** um 15,5 % bzw. absolut um rd. 3.500 Menschen. Die **Langzeitarbeitslosigkeit steigt deutlich an** (+ 54,3 % bzw. absolut um 24.100 langzeitarbeitslose Personen). Die Zahl der **arbeitslosen Ausländer** liegt bei rund 97.700 Personen. Dies ist im **Vorjahresvergleich ein Anstieg** um rd. 22.000 Personen bzw. 29,1 %.
- Die **Quote** (vorläufig hochgerechnete Werte) **der erwerbsfähigen Hartz IV-Bezieher im Verhältnis zur Einwohnerzahl** unter 65 Jahren ist in **Bayern mit 3,2 %** weiterhin die mit großem Abstand niedrigste im Vergleich aller Bundesländer (vor **Baden-Württemberg mit 4,1 %**). Im **Bund** ist dieser Wert im Vergleich zu Bayern mehr als doppelt so hoch und beträgt **7,0 %**.

Abb. 4: Arbeitslose im Januar 2021 im Vergleich zum Vorjahresmonat: Bayern insgesamt und ausgewählte Personengruppen

